

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. Juni 2023 07:18

[Zauberwald](#), niemand zweifelt an der Arschigkeit deines Mathelehrers. Menschen können anderen Gewalt antun, mit und ohne Religion, das ist doch aber nicht der Punkt.

Ich halte nicht dich oder irgend eine Religionslehrkraft für eine schlechte Lehrperson und die Pfarrer, die bei uns Reli unterrichtet haben, waren allesamt nette Menschen.

Es geht aber um die Inhalte. Dass das, was im Religionsunterricht vermittelt wird, beliebig ist. Es beruht unter anderem darauf, was du persönlich gerade gut findest. Und wenn dein Glauben der von einem bösen, strafenden Gott wäre und du Homosexualität für Teufelszeug hieltest und dass alle armen Sünder in die Hölle kommen, würdest du deinen SuS vielleicht das vermitteln. Das alles kann in Mathe nicht passieren.

Zitat von Zauberwald

Als Kind stehst du dem hilflos gegenüber und bist in einer Abhängigkeitsposition, das ist mehr als irgendein Mensch.

Eben! Du sagst es doch selbst.

Edit: An der Förderschule darf ich übrigens alles fachfremd vertreten, bis auf Ethik. Ich ahne, warum das so ist.